

Famulatur in der Radiologie des Klinikum Emden

09.08. - 07-09.2021

Heimatuni: Universität Greifswald, 5. Semester

Bewerbung:

Ich habe mich 3 Monate vorher direkt über das Chefarztsekretariat der Radiologie beworben. Die restliche Organisation erfolgte über die Personalabteilung.

Anreise:

Da der Wohnheimschlüssel an der Rezeption des Klinikums hinterlegt wird, ist eine Anreise zu jeder Zeit möglich. So konnte ich entspannt am Sonntagabend vor der Famulatur anreisen.

Wohnheim:

Das Wohnheim verfügte über eine Gemeinschaftsküche, einem Gemeinschaftsraum, 2 Duschen und WCs sowie 2 Waschmaschine und einem Trocknern.

Das Zimmer war zwar einfach ausgestattet, aber völlig ausreichend und sauber.

In dem Zeitraum meiner Famulatur war das Wohnheim relativ voll, sodass es teilweise etwas lauter und vor allem in der Küche etwas enger sein konnte. Nachts war es aber meistens ruhig, sodass man problemlos schlafen konnte.

Bettwäsche und kleine Handtücher wurden einem gestellt. Zudem hatte jede/r Famulant*in ein eigenes Kühlschranksfach in der Gemeinschaftsküche.

Arbeitsalltag:

Gleich am ersten Tag wurde ich von dem gesamten Team herzlich aufgenommen. Die meiste Zeit war ich bei den Assistenzärzten, welche sich viel Zeit genommen haben, mir das Befunden von Röntgenbildern, CTs und MRTs beizubringen. Auch die anderen Ärzt*innen und MTAs waren immer bereit, einem bei Fragen und Problemen zu helfen.

Ebenfalls war das Assistieren bei interventionellen Eingriffen wie z.B. der PRT möglich.

Nachmittags fanden fast täglich Seminare in allen Fachbereichen statt, in denen interessante Fälle oder bestimmte Krankheitsbilder besprochen wurden.

Teilweise fand das Seminar auch direkt am Patientenbett statt. Es wird dann im Seminar gemeinsam eine Anamnese erhoben und der/die Patient*in wurde untersucht. Anschließend erfolgte eine Nachbesprechung mit dem/der Ärzt*in. Nahezu alle Seminare fand ich sehr empfehlenswert.

Umgebung:

Während meiner Famulatur war ich viel mit anderen Famulant*innen aus dem Wohnheim unterwegs. Es war möglich sich ein Fahrrad vom Klinikum auszuleihen und Emden und die Umgebung zu erkunden. Beliebte Ziele waren hier bspw. die Knock und der Pilsmer Leuchtturm oder auch der Hafen und das Café Einstein.

Sehr zu empfehlen sind auch die Städte Leer, Norden und Norddeich sowie ein Tagesausflug zu den Nordseeinseln.

Fazit:

Ich bin froh, dass ich meine erste Famulatur im Klinikum Emden absolviert habe. Aus den 4 Wochen habe ich sehr viel mitnehmen können, unter anderem auch, weil das gesamte Team sehr bemüht war, einem etwa beizubringen.

Eine Famulatur in der Radiologischen Abteilung des Klinikum Emden kann ich daher uneingeschränkt weiterempfehlen.